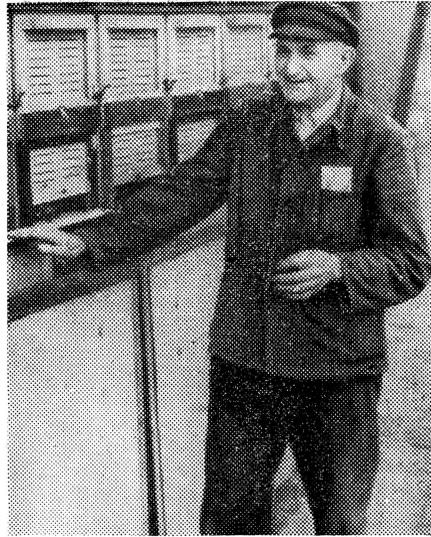


in unserer Gemeinde 300 Leser, aber heute sind es schon 500.

Begeistert singen heut alt und jung in unserem Chor. Genossenschaftsbauern — Ehepaare und Jugendliche — spielen mit wahrer Hingabe im dramatischen Zirkel. Eine Laienspielgruppe, eine Schalmeykapelle und ein Orchester proben mit großer Freude. Im Zirkel für bildnerisches Volksschaffen entstehen liebevoll gearbeitet kleine Kunstwerke: Maler, Schnitzer und andere Volkskünstler sind in ihm vereinigt.

Da mit der Tätigkeit des Dorfklubs unter anderem das Interesse an der Instrumentalmusik stark gewachsen ist, wird in Wustermark ab 1. September 1960 eine Außenstelle der Volkskunstschule eingerichtet. Der Zirkel schreibender Arbeiter und Genossenschaftsbauern arbeitet an der Dorfchronik, schreibt Gedichte und wird aus eigenem Erleben über den sozialistischen Aufbau berichten. Ein Mitglied unseres dramatischen Zirkels hat bereits ein Laienspiel verfaßt, in dem Ereignisse und Probleme unserer Zeit dargestellt werden.

Die Parteileitung hat die im Zirkel schreibender Arbeiter und Genossenschaftsbauern mitwirkenden Genossen beauftragt, die ideologische Arbeit mit dem Kreis der Schreibenden zu verbessern. So kommt es darauf an, jetzt wirklich tief in die neuen Probleme unserer Zeit einzudringen und zu zeigen, wie die Menschen unter Überwindung des Alten zum „Wir“ gelangen. Nachdem die schreibenden Arbeiter und Genossenschaftsbauern zum Beispiel auch die literarisch-talentierte Hausfrau mit in den Zirkel einbezogen haben, wird im freundschaftlichen Gespräch mit ihr auch über ihre Möglichkeiten gesprochen, sich noch stärker tätig mit dem neuen Leben zu verbinden. Ihren Gedichten und anderen literarischen Arbeiten haftet jetzt noch ein gewisses Isoliertsein an, was sie selbst empfindet. In dieser Weise soll kulturell-schöpferische Betätigung zugleich auch den neuen sozialistischen Menschen bilden helfen. Es ist ganz unumgänglich, daß bei der kritischen, helfenden Diskussion über die literarischen Arbeiten der Zirkelmitglieder auch über die gesellschaftliche Rolle des Betreffen-



*Fritz Fenz, Parteiveteran, Sekretär der Wohnparteiorganisation, betreut als Rentner die Bienenvölker der LPG und übernimmt jetzt noch eine Pionier-Arbeitsgemeinschaft „Junger Imker“. — Seine Meinung: „Die sozialistische Kultur soll in jedem Dorf zu Hause sein, und alle Genossen sind dafür mit. verantwortlich.“*



*Erika Wunder Vieh ^ Kindergärtnerin; Mitglied unserer Partei, wirkt im Dramatischen Zirkel mit. — Ihre Meinung: „Menschen darstellen macht Freude — und hilft erziehen. Es sollten sich noch viel mehr junge Genossen daran beteiligen.“*